

70. Eidg. Turnfest 1984 in Winterthur
Neuer Vereinsrekord trotz schlechtem Wetter. Hervorragende, ausgezeichnete Leistungen aller Turnerinnen und Turner – 7. Rang von 272 Sektionen in der 11. Stärkeklasse mit 117,98 Punkten. – Erster Eidg. Turnfestkranz von Ueli Mettler – Toller Empfang durch die Dorfbevölkerung und Vereinsdelegationen am Sonntagabend – Landammann Heiri Kistler gratulierte mit prägnanten Worten der Turnerschar.

Der im Jahre 1921 von Turnpionieren gegründete ETV Reichenburg darf über das vergangene Eidg. Turnfest eine tolle Bilanz ziehen. Die Punktzahl von 117,98 Punkten bedeuten neuen Vereinsrekord und jeder wird sicher stolz in die Chronik des TV aufgenommen werden, nicht zuletzt deshalb, weil diese Punktzahl von denen in Winterthur angetretenen 1240 Sektionen an 25. Stelle

*Hervorragend gelungenes
 Gymnastikprogramm 29,47 Punkte*

Als eine der ersten Sektionen stellten sich die Turner aus dem «Fürstentli» am Freitagmorgen um 7.10 Uhr dem Kampfgericht. Auf nassem, glitschigem Terrain boten die 12 Turner in fünf Minuten eine harmonisch-konditionell hochstehende Vorführung. Am grossen Applaus der Zuschauer durfte man entnehmen, dass diese Darbietung bestens gelungen sein musste. Ein Freudentaumel dann auch, als der Oberturner Reini Keller, die bis zu diesem Zeitpunkt höchste Note von 29,47 bekanntgab. Herzlichen Dank Claudio Gmür aus Benken, welcher mit seiner komponierten Musik wesentlich zum guten Gelingen beigetragen hat.

*Sehr gute Leistungen der Steinheber:
 29,59 Punkte*

Um 8.05 Uhr meldeten sich die acht Steinheber dem Kampfgericht. Mit etwelchem Unbehagen (nicht wegen des Könnens, sondern wegen der Nervosität) begann man den zweiten Wettkampfteil. Was diese grösstenteils jungen und nicht wettkampferfahrenen Turner mit dem 22 1/2 kg schweren Stein dann zeigten, war Klasse, wurde doch diese Disziplin zum erstenmal in der Vereinsgeschichte wettkampfmässig vorgeführt. Mit letztem Einsatz wurde der «schwere Brocken» gehoben. Gratulationen unter den «starken Männern», als dann ihre Note von 29,59 Punkten vom Kampfgericht bestätigt wurde. Diese Disziplin darf in Zukunft nicht mehr auf dem Wettkampfprogramm fehlen.

*Gutgelungener Laufwettbewerb
 29,45 Punkte*

Ebenfalls in unserer Sektion als «Neuling» aufgenommen wurde der 1000-m-

Lauf. Auch in dieser Disziplin fragte man sich, was da wohl für eine Endnote herauszuholen ist. Die acht dorfeigenen Läufer waren auch zuerst nicht gut auf die Rundbahn anzusprechen. Als dann aber um 9.45 Uhr der Startschuss ertönte, und man sah, wie schnell unsere Läufer die Distanz in Angriff nahmen, durfte man insgeheim auch hier mit einer guten Note rechnen. Mit einem grossen kämpferischen Einsatz, und unter dem nicht zu überhörenden Lärm der Treicheln, schaute dann die Spitzennote von 29,45 Punkten heraus.

Jetzt wurde natürlich sofort gerechnet und unser Präsident Richi Kistler gab dann auch strahlend die Schlussnote von 117,98 bekannt. Die Freude der Turnerinnen und Turner, wie diejenige der zahlreichen Schlachtenbummler, denen man an dieser Stelle für ihre moralische Unterstützung dankt, kann man hier nicht mehr beschreiben. Diese Punktzahl von 117,98 Punkten war dann auch am Sonntagmittag die zweithöchste Note, des im Sektionturnen an der Spitze stehenden Kantons Schwyz. Diese hervorragenden Leistungen sind sicherlich auch auf die gute kameradschaftliche Führung dieses Vereins zurückzuführen. Der zackige Präsident Richi und der im technischen Sektor bestens beschlagene Oberturner Reini sowie das gute Harmonieren der ganzen Turnerfamilie legten schlussendlich den Grundstein zu diesem Spitzenresultat. Herzliche Gratulation!

*Turnerinnen-Sportgruppe:
 17,47 Punkte*

Am Wochenende zuvor zeigten sich auch die zum TV zählenden Turnerinnen von ihrer besten Seite. Unter der Techn. Leitung von Elsbeth Burlet gelang auch ihnen unter harten und spannungsgeladenen Trainingsstunden der Durchbruch zum Erfolg. Die «Mädli» errangen in der 3. Stärkeklasse den 25. Rang von 75 angetretenen Riegen. Die hohe Note von 8,93 in der Gymnastik ohne Handgerät sowie 8,54 im Lauf reichten zu diesem guten Resultat. Zu erwähnen sicherlich die Gymnastiknote von 8,93 Punkten, wurde doch diese Disziplin von 122 Riegen geturnt, was schlussendlich die achthöchste Note ergab. Auch ihnen recht herzliche Gratulation.

*Eidg. Kranz im Nationalturnen für
 Ueli Mettler*

Wohl seinen bis anhin schönsten Erfolg durfte Ueli Mettler feiern. Trotz manch harten Proben für den Einsatz der Sektion konnte er sich auf das Programm im Einzelturnen optimal einstellen. Ueli holte sich den ersten Eidg. Turnfestkranz in der Vereinsgeschichte. Sechs Vornoten-Disziplinen hatte er zur Auswahl, fünf mussten in Angriff genom-

men werden. Der schlechten Platzverhältnissen wegen, nahm Ueli die Freilübung nicht in Angriff. Seine erste Disziplin, den Hochweitsprung, wo 1,55 m für das Punktemaximum von 10 Punkten erforderlich sind, beendete er mit der Note 10. So hatte er das nötige Selbstvertrauen und beim Steinheben (22 1/2 kg 28 x) glänzte er wiederum mit der Maximalnote. Beim Weitsprung dann, wo für die 100 kg Leute eine Weite von 6,00 m vorgeschrieben ist, hörte man bei den Schlachtenbummlern schon das Herzklopfen, nachdem beim ersten Versuch eine Null herauschaute. Er erreichte im letzten Versuch eine Weite von 6,09 m. Ebenfalls Note 10. Beim Steinstossen prasselte der Regen wieder über die guten Wettkampfanlagen. Erforderlich war hier eine Weite von 7,80 m. Ueli, vom Format her ein Modell-Athlet, stiess zum Erstaunen der Zuschauer den Stein auf neun Meter. Auch hier das Punktemaximum. Einzig im Schnellauf musste er sich Abzüge vom Kampfgericht gefallen lassen. Mit 48,80 war sein Vornotenprogramm abgeschlossen, was von 184 angetretenen Turnern die achtbeste Vornote ergab. So durfte man zuversichtlich auf den Freitagnachmittag hoffen, wo dann noch drei Gänge im Schwingen und zwei Gänge im Ringen stattfanden. Mit drei unentschiedenen und zwei verlorenen Partien landete Ueli schlussendlich auf dem kranzberechtigten 45. Rang. Ueli auch Dir zu Deiner grossartigen Leistung herzliche Gratulation!

Weniger Wettkampfglück hatte Kaspar Zett, der beim Kunstturnen in der Leistungsklasse 6 startete. Kaspar wurde in den ersten Disziplinen vom Kampfgericht sehr hart angefasst, was für seine Moral gar nicht gut war. Mit 44,75 errang er den 76. Rang. Auch Dir für den Einsatz in der Sektion Reichenburg den besten Dank.

Dank für den schönen Empfang

Gerade als im Bahnhof der Extrazug mit den Turnerinnen und Turnern eintraf, öffnete Petrus einmal mehr seine Schleusen. Dieser Regen konnte aber dem festlichen Dorfe Reichenburg nichts antun, und so marschierte man trotzdem zum Apéro in die Mehrzweckhalle. Hier war es dann unser geschätzter Landammann Heiri Kistler höchstpersönlich, welcher mit prägnanten und treffenden Worten den Gratulationscour eröffnete. Als Vertreter der Behörde überbrachte Werner Kistler die Grüsse und gratulierte der strammen Turnerschar, welche dann noch nach Bekanntgabe der Freinacht Applaus spendete. Im Namen aller lückenlos erschienenen Vereinsdelegationen gratulierte dann der Präsident des Einwohnervereins Pius Kistler. Ihm sowie dem gesamten Einwohnerverein, der Musikgesellschaft und den Vereinsdelegationen von Seiten der Turner ein recht herzliches Dankeschön. Es bleibe das 70. Eidgenössische in bester Erinnerung und es lebe das 71. Eidgenössische 1991 in Luzern.

